

# Bericht aus dem Nationalrat

23.01.2009



Mag. Roman Haider

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich, dass Sie auf diese Seiten gefunden haben und hoffe, dass Sie hier diejenigen Informationen finden, die Sie suchen. Ich werde in Hinkunft nach jeder Sitzung des Nationalrates hier an dieser Stelle einen kurzen Bericht über die wichtigsten Themen wiedergeben.

Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gekommen und haben noch nicht sämtliche guten Vorsätze vom Jahreswechsel schon gebrochen. Im Parlament begann das neue Jahr gleich mit einem „Doppelschlag“. Am 21. und 22. Jänner fanden Sitzungen statt – wir halten also nun bei insgesamt 12 Sitzungen in der 24. Gesetzgebungsperiode.

Die wichtigsten Themen waren folgende:

- die Richterin Claudia Bandion-Ortner wurde zur Justizministerin ernannt und stellte sich im Plenum den Abgeordneten.

- bei der Debatte um die österreichische EU-Politik haben wir Freiheitliche besonders die Doppelzüngigkeit der Faymann-SPÖ dargestellt: vor der Wahl wurden vollmundig EU-Volksabstimmungen gefordert und versprochen, nun nach der Wahl will man davon nichts mehr wissen und wie bisher über das Volk drüberfahren und keinesfalls mitbestimmen lassen!

- die GrünInnen konnten es schon wieder nicht lassen und haben wieder mal in altbekannter Manier versucht, uns Freiheitliche ins rechtsextreme Eck zu stellen. Es ging wieder um die längst widerlegten Vorwürfe gegen 2 Mitarbeiter des 3. Nationalratspräsidenten Dr. Martin Graf, die vor 5 Jahren angeblich T-shirts mit rechtsextremen Aufdrucken beim deutschen Aufruhr-Versand gekauft hätten. Dazu war es den Grünen nicht zu dumm, SELBST ein T-shirt mit rechtsextremem Aufdruck herzustellen und dieses dann im Plenum zu zeigen (GrünInnen-Altobmann van der Bellen). Der Schuss ging aber nach hinten los, denn es ist ja bekannt, dass auf den echten T-shirts folgender Spruch aufgedruckt war: „Mir stinken die Linken“. Dem kann man sich nur anschließen und mehr gibt's dazu auch nicht zu sagen, denn dieser Aufdruck ist nicht rechtsextrem, sondern sehr verständlich!

- die Grünen haben sich überhaupt an diesen beiden Sitzungstagen ganz besonders ausgezeichnet: sie haben gezählte 14 Gesetzesanträge eingebracht. Soweit, so gut. Oder doch nicht ganz: das waren nämlich samt und sonders ausnahmslos uralte Anträge aus der letzten Gesetzgebungsperiode, die schon einmal abgelehnt worden sind. Mit diesen Versatzstücken des grünen Wahldebakels gehen die GrünInnen also wieder hausieren und haben sich teilweise nicht einmal die Mühe gemacht, die Anträge wenigstens ein bisschen umzuformulieren. Warum sie das machen? Damit sie in der Statistik als besonders fleißig aufscheinen. Jawohl – man mag es kaum glauben – aber das ist wirklich der einzige Grund für diese Antragsflut.

- der Donnerstag begann mit einer bösen Überraschung: nachdem die Sitzung vom Mittwoch bis nach Mitternacht gedauert hatte, und wir nach ein paar Stunden Schlaf um halb neun Uhr morgens wieder in den Plenarsaal kamen, konnte man die Bescherung schon riechen! Über Nacht war das Dach undicht geworden und über den Sitzen der GrünInnen hatte es hereingeregnet. Der waschnasse Teppichboden verbreitete ein Klima und eine stickige Luft wie in einem Treibhaus und im Laufe des Tages taten natürlich auch die Ausdünstungen der rund 200 im Saal befindlichen Personen ihr Übriges dazu... Nur gut, dass es kein Geruchsfernsehen gibt!

- die Fragestunde mit Kanzler Faymann war viel zu schnell vorüber, vor allem deshalb, weil er wieder mal mit viel Worten nichts gesagt hat.

- die Koalitionsparteien SPÖ und ÖVP haben gegen die Stimmen der Opposition das Budgetprovisorium beschlossen. Es gibt deshalb kein richtiges Budget, weil man ja im Juni 2008 die Wahlen vom Zaun brechen musste und man deshalb keine Zeit hatte, ein ordentliches Budget auf die Beine zu stellen.

- bei der vom BZÖ geforderten Debatte über die Reisekosten der Regierung Gusenbauer haben sich die lieben Kollegen vom BZÖ selbst einen Schuss ins Knie verpasst: genüsslich haben gleich mehrere Redner der anderen Parteien daran erinnert, dass der ehemalige BZÖ-Vizekanzler Gorbach nach wie vor einsamer Spitzenreiter ist, was Reisekosten betrifft. Gut, dass wir uns von diesen Leuten getrennt haben!

Soweit wieder das Wichtigste der beiden Plenartage.

Wer sich meine Reden oder die der anderen FPÖ-Abgeordneten anschauen möchte, kann dies auf youtube machen: <http://de.youtube.com/Oesterreichzuerst>

Bis zum nächsten Bericht wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und Freude,

Ihr

Roman Haider